

# Rohstoff Daily Intelligence – 9. Juni 2026

## Marktregime: Stress

Edelmetalle bleiben kurzfristig verwundbar, Öl hält eine geopolitische Risikoprämie, während Kupfer nahe 6,30 USD je Pfund relative Stärke zeigt. Das Regime ist Stress, nicht Trouble, weil Kupfer und Öl keine breite Kapitulation signalisieren.

Segment	Preis	Tag	Monat	Einordnung
Gold	ca. 4.336 USD/oz	+0,44%	-8,44%	Stabilisierung über 4.300 USD, aber Rendite-/Dollar-Druck
Silber	ca. 67,9 USD/oz	-0,39%	-21,15%	Hohes Beta, deutliche kurzfristige Schwäche
Kupfer	ca. 6,30 USD/lb	nahe unverändert	-1,73%	Robust durch China-Daten und Angebotsdefizite
WTI	ca. 91,05 USD/Bbl	-0,29%	-7,16%	Geopolitische Prämie bleibt
Brent	ca. 94,13 USD/Bbl	-0,22%	-9,68%	Globale Risikoprämie
Erdgas	ca. 3,13 USD/MMBtu	stabil	+7,64%	Taktisch wetter-/lagergetrieben
Uran	85,70 USD/lb	-0,52%	-0,64%	Konsolidierung, strukturell intakt
CRB Index	479,23 Punkte	-1,98%	-2,70%	Breiter Rohstoffkorb im Korrekturmodus

## Kernaussage

Gold stabilisiert sich nach der jüngsten Schwäche über 4.300 USD je Unze, bleibt aber auf Monatssicht klar belastet. Silber zeigt stärkere Beta-Schwäche. Öl bleibt wegen Nahost- und Hormus-Risiken der zentrale Inflationshebel. Kupfer ist der konstruktivste Teil des Rohstoffbildes: Die Nachfrage aus Elektrifizierung, KI-Infrastruktur und erneuerbaren Energien sowie Angebotsdefizite stützen den Markt.

## Was jetzt zählt

Erstens muss Gold den Bereich über 4.300 USD verteidigen. Zweitens entscheidet WTI um 90 bis 95 USD darüber, ob die Inflationsprämie wieder steigt. Drittens bleibt Kupfer oberhalb von 6,25 USD das wichtigste Signal für einen intakten strukturellen Rohstoffzyklus.

## Quellen

Trading Economics Commodities, Gold, Copper und Crude Oil, abgerufen am 09.06.2026.

**Disclaimer:** Keine Anlageberatung. Nur zu Informationszwecken.